

*baldt fürgewisen, welcher Sich (wie billich) der erzeugten Ehr und angenehmen freündt Zeichenss halber sehr erfreüwet, und mit diserem mihr dem herren, nechst entpietung Seiner geneigtwilligen diensten unnd fründtlichen gruossess, höchstenss zu dancken anbefolen, wilenss, wo möglich, solchess ieder vorfallenheit Zebesculden. Obgleichwol quod rarum charum (wie dess herren brieff lautet) ist dennoch disess praesent wan ess schon nit rarum were, unss sehr angeneh, wilen ess neben der raritet ein sonderbare fründherzige hand bedeutet, welcher Gott langess Läben, und unss zu schuldiger Satisfaction gelegenheit ertheilen wolle Solchess zu erlangen Jch nachmalen dem herren mein schlechtess Gebett offerierend verbleibe ...".*

---

Original, mit Abteisiegel

AH 138, 274-275 - Blatt 274<sup>v</sup> und 275<sup>r</sup> leer

## 88

1645 September 12., Luzern; "*rapt.m*"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

*H Franciscana 11 (Juni 1972) 4. Heft 93 Nr. 259*

---

*"das der Herr mich abermahl mit seinem fr. schr[eiben] geehret, hab ich ihme grossen danck. Und bynebens nicht underlassen sollen, ein widerantwort anzufüegen, das mir Lieb gwesen were nach dess herren insinua[tijon mit R.er P.ri Provinciali der Capucineren [Sebastian von Beroldingen], einen discurs zu halten, so hat mir aber zu solchem an der Zeit erwunden, aldiewyl mir des H schr[eiben] erst gestrigs morgens Umb Rhatszeit zu handen kommen, Und wollged. Pater sich Lenger alhie nit gesumbt, als gegen mittag.*

*wan die gestrige Conferentz [der Hauptleute, die zuvor beim Hl. Stuhl gedient hatten] woll abgangen, wurde es mir erwünschlich sein. Und verhoffentlich den interessierten H hauptlütten zu nutz gereychen.<sup>1</sup>*

*Hütt hat sich [Rats]h<sup>r</sup> [Ulrich] Tullicker [=Dulliker] auch überfergen lassen mit herren [Zuger Stadt- und Amtsrat Hans] Benckh [=Bengg]<sup>2</sup> ein Under Red zu halten. die meinung so der H mir über die vorstehnde Römische gsandtschaft [damit ist die Obödienzgesandtschaft der kath. Orte zum neugewählten Papst Innozenz X. - Stadt und Amt Zug sollte dabei durch Hans Bengg vertreten sein - gemeint], verthruwlich andütet, besonders wegen U.E. von Underwalden [d.h. den*

*Landammännern und Landräten von Ob- und Nidwalden], were meines gedunckens woll zu beobachten, ich finde aber nit mit was motiven die Herren Jre gefaste declaration Crafft welcher sy Vür ihres Orth einen gsandten gsetzt, zu rugknehmen köndtent, an ihm selbstem aber, damit ich auch verthrowlich Und bynebens Vür disen puncten in secreto correspondiere gibt es etwas Reden, das die waal uff ged. Bencken Und nit villicht uff den H [Zurlauben gemeint] gfallen sye, wyl diser sein erlehrnete kunst als das klein uhrenmachen Jn Rom eingute Zeit soll triben haben Und dorten bekannt seie, hingegen der H mit vill grösserem ansechen die Ambassade hete können zieren. diss sye aber Under Uns geredt. seiner Zeit aber wirdt zu erwarten stehn, wie es bei dem Römischen hooff werde uffgenommen werden. es dem H in alter wolhergebrachter Confidantz anfüegen Und verbleib zemahlen ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 137/221 gegen Schluss

2) s. neben EA V 2, 1366 b auch AH 137/221. Beachte, dass es in AH 86/48A Anm 1 nicht Pt. 2 sondern richtig Pt. 3 heissen sollte.

---

Original, mit Siegel - AH 138, 280-282 - Blatt 281<sup>r</sup> leer

1603 November 5., Mailand

A

SCHREIBEN VOM "PRESSIDENT UND VERORDNETE[N] RATH DER EXTRAORDINARI KÖNIGKLICHEN [- PHILIPPS III. -] JNKHOMMEN DES MEYLANDISCHEN STADTS ALLEXANDER LOBIUS [=ALESSANDRO LOBIO?]" AN DIE "REGENTEN UNND VERORDNETEN DER GMEIND LUGARUSS [=LOCARNO]"

---

*"Demnach wir die Zythar nit ermanglet zuverschaffen das die gebürenden Merckt des Kornes, Luth der Cappitulationen [=Bündnis], der H. Eidtgnossen underthanen, disserthalb diss gebirgs [- die Alpen gemeint -] zugelassen. Da wir vermeint, das es allein uf sy unnd dheine anndere dienen sölte. Und haben also allen Flyss angewänt, das desswegen khein gfar gebrucht werde. Alls aber Jr dht. [der Gubernator von Mailand, Pedro Henriquez de Azevedo y Fonseca, Conde de **Fuentes**] und wir verstendiget, unnd für gwüss bericht worden, das nach dem sy uf die gwonlichen offnen schyn oder patenten das Korn Jnn Jr Land bracht, habint sy Es den Püntneren verkoufft, die dann es Jnn Jren hüsseren bruchend, unnd durch Mesolcina oder Massoxerthall [=Misox] fürend. Welliches beschicht wider die Capitulation. Unnd zu Grossem nachtheil der küniglichen Cammer. Unnd wan sölllichem nit fürkkommen wirt, werden wir verursacht solliche bewilli-*